

Die vorläufige Regierung Rußlands triff am 1. März eine Anordnung an die Bürger, in der die Bündnisse der Regierung des freien Rußlands über die Ziele gegenwärtigen Krieges auseinandergelegt werden. Nach demselben bemühten sich in letzter Zeit, die Macht zwischen den Verbündeten zu theilen, indem sie unrichtige Nachrichten über die ungeliebte Absicht Rußlands, einen Sonderkrieg mit den Mittelmächten abzuschließen, verbreiteten. Der beigesetzte Schriftstück wird derartige Gerüchte zu widerlegen. Im übrigen ist es selbstverständlich und bekräftigend, daß die Regierung, indem sie die erworbenen Rechte des Vaterlandes schützt, stützt den gegenüber den Verbündeten Rußlands übernommenen Verpflichtungen treu bleiben will. Der von dem siegreichen Ausgange des gegenwärtigen

ges überzeugt, ist die provisorische Regierung sicher, daß die durch diesen Krieg aufgeworfenen Probleme im Sinne eines dauerhaften Friedens gelöst werden, ferner, daß die von den gleichen Bestrebungen erfüllten alliierten Demokratien die Mittel finden werden, die notwendigen Vorkämpfer zu erhalten, um in Zukunft der Wiederkehr blutiger Zusammenstöße vorzubeugen.

St. Petersburg, 5. Mai. Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Die Sitzung des Großen Rates der Arbeiter- und Soldatenabgeordneten schloß erst in später Nachtstunde. Nach der Durchberatung der ergänzenden Mitteilung der Regierung, die ihre Note vom 1. Mai an die Verbündeten erklärt, nahm die Versammlung eine Entschließung an, in der gesagt wird, daß die neue Note der Regierung an die Verbündeten jeder Auslegung der Note vom 1. Mai ein Ende mache, die diese Note in einem den Interessen und Forderungen der revolutionären Demokratie entgegenstehenden Sinne auffassen wolle. Weiter heißt es in der Entschließung, es bezeichne einen bedeutungsvollen Sieg der Demokratie, daß die Frage der Verantwortlichkeit auf eine Eroberungspolitik zum ersten Male zur internationalen Beratung gestellt wird. Die Entschließung endet: „Der ausführende Ausschuss erklärt seinen unerschütterlichen Willen, den Frieden nur unter diesen Bedingungen wiederherzustellen, und ruft die gesamte russische revolutionäre Demokratie auf, sich eng um ihre Arbeiter- und Soldatenräte zu schließen. Er spricht das feste Vertrauen aus, daß die Völker aller kriegsführenden Länder den Widerstand ihrer Regierung zu brechen verstehen und sie dazu zwingen werden, die Friedensverhandlungen auf der Grundlage von Verzichtleistung auf Annexionen und Entschädigungen einzuleiten.“

Telephonische Nachrichten.

Ungarns 6. Kriechsanleihe.

Budapest, 7. Mai. Die 6. ungarische Kriechsanleihe wird in der ersten Hälfte des Mai zur Ausgabe gelangen. Diesmal wird bloß eine zehnprozentige Kriechsanleihe mit Ausschluß von kurzfristigen Scheinen emittiert.

Die regierungstreuen Kosaken.

St. Petersburg, 7. Mai. Neutermelung. In einer Versammlung des Kosakenrates wurde die Entschließung angenommen, daß bewaffnete oder unbewaffnete Straßenkundgebungen gegen die Regierung als Verrat gegen die russische Freiheitsbewegung zu betrachten seien.

Dankend abgelehnt.

Bern, 7. Mai. Petit Parisien meldet: Das Angebot des Herzogs von Orleans, in der amerikanischen Armer Kämpfer zu dürfen, wurde vom Staatspräsident des Krieges dankend abgelehnt.

Enorme Preise für die Fahrt England—Holland.

Amsterdam, 7. Mai. Nach dem Mittelbühnen Courant wird für die Ueberfahrt von England nach Holland mit den Dampfern der Zeeland-Gesellschaft der außerordentlich hohe Preis von 250 holländischen Gulden gefordert. Das Blatt schreibt, angesichts der jetzt bestehenden Schwierigkeiten und Gefahren sei der Preis nicht zu hoch.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

Achtung, Nachfröste! Es naht die Zeit, wo Nachfröste den jungen Gartengewächsen sehr gefährlich werden können. Wie diesen Gefahren zu begegnen ist, darüber gibt ein Werkblatt „Schutz vor Nachfrösten“ Auskunft, das kostenlos bei der Zentralstelle für den Gemüsebau im Meinergarten, Berlin W. 8, Behrenstr. 50/52 zu beziehen ist. Sendungen werden auch Mitteilungen über unbenuhtes Gartenland erteilt.

Montabaur, 7. Mai. Durch die Presse geht eine Nachricht, wonach das hiesige Seminar wegen Schülermangel geschlossen worden sei. Diese Notiz ist, wie mitgeteilt wird, falsch. Das hiesige Seminar wird seit Ostern von einundfünfzig Schülern besucht und ist und wird nicht geschlossen.

Flacht, 8. Mai. Karl Wilt. Reinhardt, bei einem Armeekorpskommando, ist mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden.

Holzappel, 7. Mai. Am 30. v. Mts. ist es dem Herrn Förster Kalkofen in Charlottenburg gelungen, zwei Wildbische (Schlingenscheiter) im Schaumburg'schen Wald in den Gebirgsbergen auf der Tat abzufassen. Einer war von Diez und einer von Erbach. Unter Einwirkung von Herrn Wachtmeister Schwedes in Holzappel und Herrn Forstseher Diez dabeist nahm der Förster Kalkofen eine Hausung bei denselben vor, wo noch Verschiedenes vorgefunden wurde. Öffentlich bekommen dieselben in der letzten Zeit keine zu geringe Strafe.

Überlahnstein, 7. Mai. Ein am Freitag von Herrn Gendarmeriewachtmeister Metz verhafteter Täter ist am Samstag Mittag aus dem Garnisongefängnis daber, nachdem er die starken Eisengitter vorgehen hatte, ausgeflüht. Vor seiner Verhaftung war er aus dem Festungsgefängnis in Wesel ausgebrochen. Am Samstag nachmittag ist er in Frick gesehen worden, ist gestern nachmittag mit dem Frickswagen, der um 9.15 Uhr in Limburg eintrifft, nach dort gefahren und in den Straßen verstreut. Von Ems oder Dausenau aus hat der Ausreißer wahrscheinlich den Zug benutzt.

Frankfurt a. M., 7. Mai. Die Strafkammer berurteilt den Kaufmann Franz Braun wegen unzulässigen Mehrgewinns beim Handel mit Seife zu 7000 M. Geldstrafe. Braun hatte im vorigen Jahr Seife, die in Zeitungsanzeigen angeboten war, weiter verhandelt, ohne die Ware je gesehen zu haben. Bei neuen Abschlüssen, die er auf diese Weise zustande brachte, hatte er 6000 Mark verdient, eine Summe, die das Gericht als übermäßig hoch bezeichnet. Die Frage, daß es sich um unlautere Geschäftspraktiken handelte, wurde vom Gericht verneint.

Aus Diez und Umgegend.

„Eisernes Kreuz.“ Dem Pionier-Befreiten Ludwig Krämer ist das Eisene Kreuz 2. Klasse, dem Dräger Fritz Krämer die hiesige Tapferkeitsmedaille und das Eisene Kreuz 2. Klasse verliehen worden. Die beiden Ausgezeichneten sind Edkne des Edkneers Herrn Theodor Krämer.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

Todesanzeige.

Heute früh 11 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsre treue Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Karoline Ritzel

geb. Raßbach.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

C. Ritzel.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.
Die Beerdigung findet in der Stille statt.

12744

L. 3673.

Diez, den 2. Mai 1917.

Bekanntmachung.

Der Herr Regierungspräsident in Wiesbaden hat auf Grund des § 3 Absatz 2 der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1916 (Reichs-Gesetzblatt Nr. 281), betreffend die Erparnis von Brennstoffen und Beleuchtungsmitteln, die Polizeistunde für den Wirtschaftsbetrieb in der Zeit vom 1. Mai d. J. bis 31. August d. J. in den Städten Diez, Nassau und Bad Ems auf 11 Uhr abends und für alle übrigen Orte des Kreises an den Wochentagen von Montags bis Freitags auf 10 Uhr und an den Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf 11 Uhr abends festgesetzt.

Mit dem 1. September d. J. tritt ferner wiederum die bisherige Polizeistunde wieder in Kraft.

Der Magistrat.

3. 4.

Himmermann.

Wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.
Diez, den 5. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf die Bekanntmachung der Kriegsamtsstelle Frankfurt a. M. vom 24. April d. J. — Kreisblatt Nr. 104 vom 4. d. Mts. — betr. „Baterländischer Hilfsdienst und Wehrpflicht bei Arbeits- oder Wohnungswechsel“ wird hiermit aufmerksam gemacht.

Meldelarten für Arbeitnehmer sind beim Bürgermeisterei-amt unentgeltlich zu haben, wo auch Auskunft in Zweifelsfragen erteilt wird.

Die in der oben erwähnten Bekanntmachung gegebenen Weisungen sind, um strenge Befragungen zu vermeiden, genau und pünktlich zu befolgen.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Fällen von Edelkastanienbäumen.

Wir machen auf die Bekanntmachung des stellv. General-Kommandos des 18. A.-K. — abgedruckt im Kreisblatt vom 4. d. Mts. — aufmerksam, wonach das Fällen von Edelkastanienbäumen aller Art ohne besondere vorherige schriftliche Genehmigung verboten ist.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Herr Reg.-Präs. hat die Polizeistunde für Bad Ems für die Zeit vom 1. Mai bis zum 1. September d. J. auf 11 Uhr festgesetzt.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Der Magistrat.

Bürgersteigreinigung.

Fortgesetzt wird die Wahrnehmung gemacht, daß der bei der Bürgersteigreinigung einer großen Anzahl Befragungen entstehende Verkehr von den Dienstboten in die Straßentürme und Straßeneinfahrten oder auf die Fahrbahn gesetzt und von dort nicht entfernt wird.

Dies ist unzulässig und strafbar.
Der auf den Bürgersteigen entstehende Verkehr ist von den Hausbesitzern beseitigen zu lassen.

Zur Vermeidung von Befragungen wird vor Wiederholungs-fällen dringend gewarnt. Die Hausbesitzer werden um Beachtung und entsprechenden Verwarnung ihres Personals ersucht.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Der Magistrat.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 10. Mai nachm. 3 Uhr kommen im hiesigen Stadtwalde die nachbezeichneten Holzmassen gegen Zahlungsausstand bis zum 15. Juli ds. Jrs. zur Versteigerung:

District: Bäderlay 2

10 Am. Buchen-Knüttel

2,40 " " Reiser

Bad Ems, den 4. Mai 1917.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

„Diejenigen Familien, die Hauschlachtungen vorgenommen und ihre Fleischarten zwecks Regelung der Fleischversorgung bei uns noch nicht abgeliefert haben, werden ersucht, die Fleischarten der zur Familie gehörenden Personen umgehend auf dem Polizeibüro abzugeben, damit die Zeitbayer, für die sie mit dem Fleisch rechnen müssen, berechnet werden kann.“

Diez, den 7. Mai 1917.

Die Polizeiverwaltung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Entschlafenen

Herrn Carl Stendebach

sowie für die zahlreichen Kranzspenden und herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen

Frau Katharina Stendebach Wit.

und Kinder.

Bad Ems, den 7. Mai 1917.

Wir suchen zum möglichst sofortigen Einbau

einen Heizer

für unsere elektrische Zentrale, evtl. auch Krieger

Malbergbahn-Aktien-Gesellschaft

Bekanntmachung.

Die Uebersicht über die Verteilung der Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsämter des Jahres 1916 und die Heberrolle über die zu nehmenden land- und forstwirtschaftlichen Berufen zu zahlenden Umlagebeiträge, sowie die von den der Hauptpflichtversicherungsanstalt zu zahlenden Umlagen vom 9. Mai 1917, ab während zwei Wochen lang in der Stadtkasse — hier selbst zur Einsicht offen.

Weiterhin-Erklärungen zur Hauptpflichtversicherung nimmt die Stadtkasse entgegen.

Diez, den 5. Mai 1917.

Der Magistrat.

Lebensmittelstelle für den Stadtwald.

Fleisch und Fleischwaren:

Freitag, den 10. Mai. Verkaufsstellen: 8—10 Uhr auf Fleischarten, Buchstraße 11, 10—12 Uhr auf Fleischarten, Buchstraße 11, 2—4 Uhr auf Fleischarten, Buchstraße 11, 4—6 Uhr auf Fleischarten, Buchstraße 11.

Butter:

Samstag, den 11. Mai, auf den für die Stadtwaldgärtner bestimmten Schnitt der Fettkarte in den Verkaufsstellen.

Mansarde-Wohnung,

5 teilig, mit Anschluß von Koch- u. Kuchenschrank zu vermieten 12744 Buchstraße 10, Bad Ems. Geboten wird eine Partie noch gut erhaltene Fenster zu verkaufen.

Abgeschloß. Wohnung,

3 Zimmer Küche, Waschküche und Bad im Hause Schloß Radeinheim zum 1. Juli evtl. früher zu vermieten. Adressen 12751 Billa Rupp, Bad Ems

Kleine

Parterrewohnung

zu vermieten. 12742 Coblenzstr. 33, Bad Ems.

Im Hause

Friedrichstraße 5, Ems, sind

2 Wohnungen

(Parterre u. 2. Stock) sofort bezugsfähig zu vermieten. Adressen 12753 dortselbst.

Mutter und Tochter suchen

Sommerfrische

in malerischer Gegend von Bad Ems bei guter ritueller Verpflegung. Angebote unter N. 115 an die Geschäftsstelle. 12740

Spinat u. ...
2738] Dr. ...
Nützlichkeit ...
für 25 Pfg. ...
2743] ...
Jand ...
aus ...
W. B. ...
Burg ...
Herrn ...
10 M. ...
dem ...
nach ...
abend ...
Qua ...
tragen ...
Betre ...
rad ...
Joh ...